

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 65 (1958)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Zwirne und Zwirnmaschinen. — Von G. Georgi, Textilingenieur. 280 Seiten, 198 Abb., Formeln und 19 Tabellen, Ganzleinen, DM 38.50. Konradin-Verlag Robert Kohlhammer, Stuttgart S, Danneckerstraße 52.

Der Verfasser dieses Buches, das neben der Erläuterung der verschiedenen Zwirnarten auch über die Maschinen zur Herstellung derselben eingehenden Aufschluß gibt, ist in der schweizerischen Textilindustrie seit Jahrzehnten als Fachmann auf diesen Gebieten bestens bekannt. Das Buch darf als beste Zusammenfassung aller Einzelheiten auf dem so mannigfaltigen Gebiet der «Zwirne und Zwirnmaschinen» bezeichnet werden.

Im Vorwort erwähnt der Verfasser, daß sein Buch den Anfänger über die Grundlagen der Zwirnerei orientieren und den Angestellten der Textilbetriebe und denjenigen der Maschinenfabriken weitestgehende Aufschlüsse vermitteln soll. Diese Gedanken waren für ihn wegleitend, seine in jahrzehntelanger Praxis erworbenen Erfahrungen zusammenzufassen, und dabei gleichzeitig teils auch Hinweise auf die geschichtliche Entwicklung zu geben. Damit haben wir den reichen Inhalt des prächtigen Werkes ganz kurz angedeutet.

In acht Abschnitte gegliedert, vermittelt der Verfasser im ersten Teil des Buches unter den Überschriften «Zwirne im allgemeinen», «Numerierung der Garne und Zwirne», «Drehung der Zwirne und Drehungskoeffizient», «Berechnung der Zwirnummer» und «Vorbereitung für den Zwirner» die grundlegende Einführung.

Dabei sind die Abschnitte III und IV durch vortreffliche schematische Darstellungen, Berechnungsformeln und Vergleiche mannigfaltiger Art sehr wertvoll bereichert. Er verweist auch auf die von Prof. Dr. Ing. W. Oser entwickelte Methode, die Zwirnnummer und den Zwirntiter durch ein sogenanntes Nomogramm zu bestimmen; ein einfaches Verfahren, das in der Textilindustrie im allgemeinen noch zu wenig angewendet wird.

Der zweite Teil des Buches behandelt dann die *Maschinen zur Herstellung von Zwirnen*. Wir streifen kurz die Ringzwirnmaschinen, Effektwirne, Flügelzwirnmaschinen, Ballon- oder Etagezwirnmaschinen und verschiedene Zwirnmaschinen, wobei in jedem dieser Abschnitte alle Einzelteile, von den Ablaufgestellen und -spulen über die Fadenlieferwerke, Zwirnösen, -ringe, -spulen und -spindeln, feststehende und bewegliche Spindeln, Aufwicklung, Schnur- und Bandantriebe usw. sehr eingehend beschrieben werden. Und dabei ist jeder einzelne dieser Abschnitte durch eine Menge ganz hervorragender technischer Zeichnungen ausgestattet. Es folgen dann noch ein Abschnitt über *Spindelgeschwindigkeiten und Produktion*, und zum Abschluß die *Produktionstabellen*, die jedem Textilbetrieb umständliche Berechnungen durch einen einfachen Vergleich ersparen.

Zusammengefaßt: Das Buch von G. Georgi ist nicht nur für den jungen Nachwuchs in der Zwirnerei ein sehr wertvoller Helfer, sondern auch für den erfahrenen Fachmann ein Nachschlagewerk, das ihm in seiner Praxis oft gute Dienste leisten wird. Ein für die gesamte Textilindustrie sehr nützlich Fachbuch. -t -d.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Seidenwebereien Gebrüder Näf AG., in Zürich 2. Zum Vizedirektor mit Einzelunterschrift ist Ernesto Realini ernannt worden.

Hausser-Staub AG., in Uster, Betrieb von Spinnereien, Webereien usw. Paul G. Schellenberg, Delegierter des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift.

Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, in Rüti. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Adolf Deucher; er bleibt Präsident der Direktion und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Emil Gwalter.

Alfred Leu, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred J. Leu, von Zürich, in Zürich 3. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Schumacher & Co.», in Zürich 4, übernommen. Herstellung von Dessins für Webereien. Badenerstraße 73.

E. Wetli, in Zürich, Import, Export, Agentur und Kommission in Textilwaren. Die Prokura von Johann Hiltmann ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt worden an Erwin Sarbach, von und in Zürich.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, in Arbon. Dr. iur. Kurt Gysi wurde zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21 c, Nr. 326500. Vorrichtung zum wahlweisen Zuführen eines von mehreren Schußfäden auf einer Webmaschine. Inhaber: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur.

Kl. 21 a, Nr. 326499. Hydraulische Mittel aufweisende Vorrichtung zum Heben und Pressen eines Wickelbaumes einer Textilmaschine. Erf.: Hans Kabelitz, M.-Gladbach

(Deutschland). Inh.: Gebrüder Sucker GmbH., Blumenbergerstraße 145, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 27. Juni 1952.

Kl. 21 c, Nr. 327676. Elektromagnetischer Antrieb für wenigstens einen in vorgegebener Bahn zu bewegenden Körper, insbesondere Schützen eines Rundwebstuhles. Erfinder: Dipl.-Ing. Heinz Rosenberg, Wien-Mauer, und